

Neue Zusendungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **5 (1884)**

Heft 12

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Pionier.

No 12.

Mitteilungen aus der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
und Organ für den Handfertigungs-Unterricht.

Erscheint am 1. jedes Monats.

Anzeigen nehmen entgegen die Annoncenexpeditionen *Haasenstein & Vogler*, *Rudolf Mosse* und *Orell Füssli & Cie.*

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco).

Bern, den 1. Dezember 1884.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Neue Zusendungen:

- 1) Von der Tit. Erziehungsdirektion in Bern:
 1. Beiträge zur Kenntniss höherer Fettsäuren, von Alb. Schweizer in Zürich.
 2. Untersuchungen über die Rhodaninsäure und ihre Spaltungsprodukte. Von Alcide Bourquin, Apotheker.
 3. Eine Sammlung von Referaten der bernischen Schulsynode.
 4. Handfertigungsunterricht und gewerbliche Bildung im Kanton Bern.
 5. Schulsynode des Kantons Bern. Obligatorische Frage.
- 2) Von Herrn Prof. Hunziker in Zürich:
 - Blätter zur Geschichte der zürcherischen Schulsynode.
- 3) Von der landwirtschaftlichen Schule Rütli:
 - Unterrichtsplan der landwirtschaftlichen Schule Rütli.
- 4) Von Herrn Schiller, Schuldirektor in Giessen:
 - Lehrplan für die Gymnasien des Grossherzogtums Hessen.

Urteile unserer Fachmänner.

Die von Herrn Schreinermeister Hofer in Langnau ausgestellte Hobelbank nebst zudienendem Werkzeug mit Werkzeugschaft, bestimmt für Handfertigkeitsschulen (Abteilung Schreinerei) ist, was Preis und allgemeine Konstruktion betrifft, vorbehaltlich einiger weniger Verbesserungen, bestens zur Anschaffung zu empfehlen. Diese leicht zu treffenden Verbesserungen beschlagen 1. dickeres Hobelbankblatt, welches durchaus nicht unter wenigstens 6 Cm. sein sollte. 2. Bessere resp. grössere Abschrägung der Bankhaken mit beweglicher, nicht fester Feder und möglichst reinem Hieb auf den Köpfen, wie z. B. bei einer grob gehauenen Feile. 3. Die Sägen möglichst leicht in Gestalt (ausgenommen die Faustsäge) mit reinerer, resp. kleinerer Zahnung. 4. Die Stechbeutel sollten nicht englisches oder deutsches Fabrikat, sondern französisches sein, indem die letzteren bedeutend geschmeidiger und leichter sind und was Schnitt anbelangt, eben so gut als erstere sind. Der Preis beträgt: Hobelbank einzeln Fr. 40, mit Werkzeugschaft, 1 Saz Höbel, 1 Saz Stechbeutel, Sägen, im Ganzen Fr. 30, Stük = Fr. 70.

Dill, Modellschreiner.

J. Marty, kleine Schweizer-Geschichte in Bild und Wort für Primarschulen. Einsiedeln, New-York, Cincinnati und St. Louis. Druck und Verlag von Gebr. K. und H. Benziger, 1884. 8° geb., 102 Seiten. Preis 60 Rp.

M. Waser, kl. Schweizer Geographie etc. 8° 64 Seiten. Preis 40 Rp.

Schneuwly, Petite Géographie illustrée de la Suisse, avec un aperçu général sur les cinq parties du monde, à l'usage des écoles primaires. Gebr. Benziger, 1884. 8° geb., 63 Seiten. Preis 40 Rp.

Schneuwly, Petite histoire illustrée de la Suisse etc., 8°, 88 Seiten. Preis 60 Rp.

Wir haben schon einmal Anlass gehabt, uns über das Geschichtsbüchlein von Marty lobend zu äussern (siehe „Pionier“ vom 15. August 1881), und können das damals Gesagte auch auf die uns jetzt vorliegenden, für die Primarschulen berechneten vier Werke aus der berühmten Anstalt der Gebr. Benziger beziehen. Sowohl wegen ihrer sprachlichen und sachlichen Darstellung, als ihrer äusseren Erscheinung (Papier, Druck, Illustrationen, Einband, Preis) dürfen sie zu den besten Schulbüchern gezählt werden. Der streng katolische Standpunkt, den sie vertreten, verwischt auch beim Protestanten im Allgemeinen den günstigen Eindruck nicht, der durch das Gefühl gehoben wird, dass es dem Verfasser ferne lag, auf religiösem Gebiete Andersdenkende zu verletzen oder konfessionellen Streit zu veranlassen. Schneuwly, dessen Histoire sich hauptsächlich an Marty's Geschichte anschliesst, hat den Stoff noch bedeutend mehr reduziert als Marty, ohne indess irgend einen wichtigen Abschnitt wegzulassen. Sein Büchlein gefällt uns namentlich recht gut sowohl wegen der richtig getroffenen Auswahl, als auch wegen der einfachen, leicht verständlichen Darstellung. Die trefflichen Bilder sind in beiden Büchern dieselben. — In sachlicher, d. h. in historischer Hinsicht, liessen sich einzelne, allerdings untergeordnete Punkte in Frage stellen, z. B. die Angabe, dass die Bewohner unseres Landes 2000 Jahre v. Christo sich hier